

Hauptversammlung

- Zeit:** 6. Oktober 2014, 18:30 bis Uhr
- Ort:** Festsaal Antonkriegergasse
- Anwesende:** Thomas Braunsteiner, Katja Reisenauer, Michaela Topolnik, Stephanie Quant, Iris A. Meyer, Dietmar Vanecek, Eltern der Klassen 1A, 1B, 1E, 2B, 2E, 2D, 2F, 3A, 3D, 3E, 3F, 4A, 4B, 4C, Ü1, 5B, 5D, 5E, 6A, 6B, 6D, 6E, 7A, 7C, 7D, Dir. Michel Fleck
- entschuldigt:** Eltern der Klassen 3E, 3D und WG
- Schriftführung:** Stephanie Quant

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Bericht von Obmann und Kassierin
4. Bericht Rechnungsprüfung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsprüfenden
8. Wahl der Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses (SGA)
9. Vorstellung des Direktors
10. Mitgliedsbeiträge
11. Beschlussfassung über Anträge
12. Allfälliges
13. nächste Termine

ad 1. und 2. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 8. Oktober 2013 wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

ad 3. Bericht von Obmann und Kassierin

Bericht des Obmanns Thomas Braunsteiner über das vergangene Schuljahr:

Im vergangenen Schuljahr wurde durch die Hauptversammlung des **elternVereins** ein Gesamtbudget abgesegnet. Im Rahmen dessen wurde eine Reihe von Projekten unterstützt.

Unter anderen waren dies:

- diverse Investitionen in die Infrastruktur der Schule (z.B. Beamer)
- das TutorInnenprojekt
- die Druckkosten für das Jahrbuch
- der Schulball
- Veranstaltungen einzelner Klassen und Klassengemeinschaften
- ... und vieles mehr.

Vom **elternVerein** (mit) organisierte Veranstaltungen fanden unter anderem statt zum Thema der Gewaltfreien Kommunikation und Schule im Aufbruch statt (Workshops und Vorträge). Auf Einladung eines LehrerInnenteams kam Direktorin Margret Rasfeld, Gründerin und Leiterin der Evangelische Schule Berlin Zentrum und Initiatorin von „Schule im Aufbruch“ mit Schülerinnen zu einem Vortrag an die AKG.

Dem Wunsch vieler Eltern entsprechend wurde eine regelmäßige Sprechstunde des **elternVereins** etabliert. Von Schulbeginn bis Mitte Oktober fanden diese wöchentlich statt; dann ca. alle 6 Wochen (hauptsächlich nach oder/und vor dem Schulgemeinschaftsausschuss). Die Termine waren und sind auch weiterhin auf der Mitteilungstafel des **elternVereins** in der Aula sowie auf der **elternVereins** Homepage zu finden.

Erreichbarkeit:

Neben den erwähnten Sprechstunden ist der **elternVerein** auch via eMail und Mobiltelefon erreichbar.

- eMail Adresse: elternverein.akg@gmail.com
- Telefonnummer: 0680 / 247 1 248

Aufruf an alle Eltern

Alle Eltern sind herzlich eingeladen Ideen einzubringen und Projekte mitzugestalten. **elternVerein**, so der Obmann, bedeutet, dass wir alle gemeinsam nicht nur finanziell sondern auch mit Ideen und tatkräftig unterstützen.

Bericht der Kassierin Michaela Topolnik zum Budgetjahr 13/14

Der Kassenbestand betrug bei Übernahme am 1.9.2013 € 4.276,75. Am 30.9.2014 wies das Konto einen Stand von € 5.279,40 auf.

Einnahmen:

- Mitgliedsbeiträge - Dank an die KV's die beim Einsammeln der Beiträge mithelfen und alle Eltern, die den Mitgliedsbeitrag und oft auch noch ein Spende einzahlen.
- Vermietung Spinde (vom Elternverein vermietet). (Eine Haftpflichtversicherung für die Spinde wurde abgeschlossen.)

- Förderungen und Spenden vom Bezirksvorsteher, Eltern und der Volksbank, die Kontoführungskosten erlässt
- Einnahmen durch die Rückzahlung von Überbrückungsfinanzierungen
- Weitere Eingänge
- Jahrbuch (Verkauf und Inserate)
Dank an den Lehrer Alexander K. mit dem sehr eng zusammengearbeitet wurde.
Bitte an die Eltern in den Klassen nach Text- und Bildbeiträgen zu fragen.
- Vorträge zur gewaltfreien Kommunikation – Danke an Iris Schule im Aufbruch - Dank an die Lehrerin Beate W.

83% der **elternVereins**- Vorschreibungen wurden einbezahlt.

Große Ausgaben des vergangenen Schuljahres waren:

- EDV: Anschaffung und Montage von 7 Beamern und 7 Computern
- Tagesschulheim TSH
- Tutorienprojekt
- Peers (Trainerhonorar)
- Bücher (Englisch)
- Kustodiate (Physik, Chemie, Biologie, Mathematik/DG)
- Verschiedene Vorträge (Hören, Safer Internet, Englischsprachig über ein Projekt im Sudan)
- Schulball
- Klassen- und Schulprojekte (Lehrwerkstatt, UÜ Fußball Theaterprojekte, Kooperation Technisches Museum Wien, Buchprojekte SchülerInnen-Zeitung)
- Kollektivunfallversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Unterstützungen/Zahlungsüberbrückungen für Kennenlertage, Ski-, Sportwochen, Sprachreisen u.dgl.

Zusätzliche Einnahmen entstanden unter anderem durch:

- Soziales Liesing, Bezirksvorstehung Liesing
- Spenden im Rahmen des Vortrages zur *Gewaltfreien Kommunikation, Schule im Aufbruch – Rasfeld*
- Inserate im Jahrbuch 2013/14

ad 4. Bericht Rechnungsprüfung

Eingehends bedankt sich der Obmann bei den Rechnungsprüfenden, AF und PA für ihr Engagement.

Der Rechnungsprüfer berichtet über die am 5.10.2014 stattgefundene Rechnungsprüfung. Die Buchhaltung wurde fehlerfrei durchgeführt. Insgesamt wurden 12 Stichproben gezogen bei denen es keine Beanstandungen gab.

In diesem Sinne bestätigt der Rechnungsprüfer für die Rechnungsprüfenden die sachliche und rechnerische Richtigkeit des Jahresabschlusses und legt das von beiden Rechnungsprüfenden unterzeichnete Schreiben vor. Mit dem Schreiben bestätigen die Rechnungsprüfenden auch die widmungsgemäße Verwendung der **elternVereins** Gelder.

ad 5. Entlastung des Vorstandes

Der Rechnungsprüfer stellt den Antrag auf Entlastung des **elternVerein** Vorstandes für die Periode 2013/14.

Der Rechnungsabschluss 2013/14 wird von der Hauptversammlung einstimmig angenommen und der **elternVerein** Vorstand für das Jahr 2013/14 einstimmig entlastet.

ad 6. Wahl des neuen Vorstandes

Der Obmann verabschiedet sich von Iris A. Meyer und bedankt sich für ihr außerordentliches Engagement rund um die Schriftführung und auch die Organisation vieler Veranstaltungen.

Bis zum Stichtag 7 Tage vor der Hauptversammlung ist ein Wahlvorschlag eingebracht worden. Es stellen sich folgende Personen als Team zur Wahl des neuen **elternVerein** Vorstandes:

Obfrau: Katja Reisenauer
Obmann Stv.: Thomas Braunsteiner
Kassierin: Michaela Topolnik
Kassier Stv.: Dietmar Vanecek
Schriftführerin: Stephanie Quant
Schriftführer Stv.: Guido Rupp

Der Obmann stellt den Antrag auf Wahl eines neuen Vorstandes für das Schuljahr 2014/15.

Das neue Vorstandsteam wird einstimmig von den Wahlberechtigten gewählt.

Der nunmehrige Obmann Stv. übergibt das Wort an die neue Obfrau.

ad 7. Wahl der Rechnungsprüfenden

Die Obfrau stellt den Antrag auf Wahl der Rechnungsprüfenden für das Schuljahr 2014/15:

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

Rechnungsprüfer 1: PA
Rechnungsprüferin 2: AF

Die beiden Rechnungsprüfenden werden einstimmig von den Wahlberechtigten bestätigt.

ad 8. Wahl Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)

Bis zum Stichtag 7 Tage vor der Hauptversammlung ist ein Wahlvorschlag eingebracht worden. Folgende Personen stellen sich für den SGA zur Wahl:

SGA Mitglied 1: KR
SGA Mitglied 2: TB
SGA Mitglied 3: MT
SGA Stv. 1: SQ
SGA Stv. 2: PS
SGA Stv. 3: DV

Die Obfrau stellt den Antrag auf Wahl der ElternvertreterInnen für den Schulgemeinschaftsausschuss.

Das neue SGA-Team wird einstimmig von den Wahlberechtigten gewählt.

Die Obfrau weist darauf hin, dass in den **elternVereins** Sitzungen auch neue Themen für den SGA vorabgestimmt werden und in der Folge die Ergebnisse aus dem SGA berichtet werden. Darum ist es wichtig, dass möglichst viele Eltern an den **elternVereins** Sitzungen teilnehmen.

ad 9. Vorstellung des Direktors

Die Obfrau berichtet, dass Dir. Schmidt bereits im Herbst letzten Jahres den Ruhestand antrat und Herr Lattacher als interimistischer Direktor eingesetzt wurde. Eltern konnten bereits beim Hearing zur Besetzung der Position der Direktion der AKG anwesend sein. Herr Fleck hatte sich rasch als Wunschkandidat herauskristallisiert. Umso erfreulicher, so die Obfrau ist, dass die Wahl letztlich auch auf Herrn Fleck gefallen ist.

Herr Fleck erzählt, dass er sich vor einem halben Jahr dem Hearing gestellt hat. Die Position als Direktor der AKG war seine erste und einzige Bewerbung. Grund für seine Bewerbung war hauptsächlich, dass es sich bei der AKG um eine Schule handelt wie er sie sich vorstellt.

Er selbst ist 40 Jahre alt, hat drei Kinder im Alter von 11, 15 und 19 Jahren. Neben seiner Rolle als Direktor möchte Herr Fleck weiterhin unterrichten und wird deshalb in einer sechsten Klasse den Physikunterricht abhalten.

Für Herrn Fleck ist die Schule ein Ort an den die Kinder mit einem positiven Gefühl kommen sollen. Schule soll für alle Kinder da sein und ihnen einen Abschluss ermöglichen. Das muss nicht unbedingt die Matura sein. Gleichzeitig ist es ihm wichtig, dass jene Kinder, die an der AKG maturieren möchten auch eine entsprechend gute Leistung in der Oberstufe zeigen.

Aus pädagogischer Sicht stellt Herr Fleck der Schule ein sehr gutes Zeugnis aus. Das Schulhaus selbst hätte da und dort einige Mängel, weshalb Herr Fleck versuchen möchte dieses mit den bescheidenen Mitteln ansprechender zu gestalten.

Auch die Schulhomepage soll unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern erneuert werden.

Abschließend weist Herr Fleck darauf hin, dass ihm die Zusammenarbeit zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern sehr wichtig ist. Eltern können sich, so Herr Fleck, jederzeit an ihn wenden.

ad 10. Mitgliedsbeiträge - Schuljahr 14/15

Die Mitgliedsbeiträge des **elternVereins** betragen im letzten Jahr € 30.-. Auch für dieses Schuljahr soll keine Erhöhung stattfinden.

Abstimmung:

Die Kassierin stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag für das Schuljahr 2014/15 wieder auf € 30.- festzusetzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Jahrbuch

Die Obfrau informiert, dass das Jahrbuch 2014/15 um € 10.- angeboten wird. Die Vorbestellung kann durch Zahlung gleichzeitig mit dem **elternVereins** Mitgliedsbeitrag erfolgen. Damit ist gewährleistet, dass man am Ende des Schuljahres auch tatsächlich ein Exemplar erhält.

Organisatorisches (Kassierin):

- Jedes Kind (auch in den Oberstufenklassen!) erhält über den Klassenvorstand eine Mitteilung über den Mitgliedsbeitrag inkl. Bestätigungsabschnitt.
- Eltern, die mehrere schulpflichtige Kinder an anderen Schulen haben, zahlen für ihr Kind nur den aliquoten Beitrag, wenn für Geschwisterkinder an anderen Schulen die Beiträge für den dortigen Elternverein entrichtet werden. (Also bei zwei Kindern die Hälfte, bei drei Kindern ein Drittel...)
- Besuchen mehrere Kinder die Antonkriegergasse, so kann der volle Beitrag einmalig in einer Klasse entrichtet werden. Für die Klasse des anderen Kindes wird der Mitgliedsbeitrag als bezahlt registriert. Das ist wichtig, da bei Klassenanträgen auch die "Einzahlungsquote" berücksichtigt wird.

Sinnhaftigkeit des Beitrages (Obfrau):

- Die Antonkriegergasse ist eine Bundesschule und daher gibt es nicht so viele Gelder wie bei Landesschulen (Volksschulen). **Daher benötigen wir hier auch mehr Geld.**
- Die Lehrer versuchen viele Ausflüge mit den Kindern zu machen; da wäre es schade, wenn Kinder aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen könnten.

ad 11. Beschlussfassung über Anträge

Die Kassierin stellt den Budgetvoranschlag 2014/15 vor:

Einnahmen:

- **eV** Beträge + Jahrbuch
- Spinde
- Inserate, Spenden, Sonstiges

Ausgaben:

- Förderungen
- Schulprojekte, Jahrbuch
- Unfallversicherung, diverses

Für die Schätzungen der Einnahmen wurden herangezogen:

- Summe der im letzten Jahr eingenommen Mitgliedsbeiträge
- letztjährige Einnahmen durch Spinde mit Reduktion
- letztjährige Einnahmen durch Inserate

Die Rechnung ist demzufolge sehr vorsichtig; alle zusätzliche Mittel, die durch Spenden, Verkauf von Jahrbüchern, Projekte etc. eingenommen werden können, dienen als "Reserve".

Folgende Projekte sind derzeit in Planung bzw. eingereicht:

- Buchprojekte
- Kustodiate
- Kleinmaterial EDV
- Klassenprojekte
- TSH
- Div. Projekte
- Peersprojekt
- Maturafeier
- Haftpflichtversicherung für Spinde
- Reiseförderungen und Überbrückungsfinanzierungen
- 40 Jahr Feier

Genehmigung Budgetvorschlag

Die Kassierin stellt den Antrag, den Finanzrahmen für das Rechnungsjahr des EV 2014/15 pauschal zu beschließen, und zwar in der Höhe des in der Hauptversammlung vorgestellten Budgetvoranschlags bzw. in der maximalen Höhe der Einnahmen, und dem Vorstand den Auftrag für die Umsetzung dieses Budgetvoranschlags zu erteilen.

Die Obfrau ersucht um Genehmigung dieses Antrags

Der Budgetvorschlag wird einstimmig angenommen.

ad 12. Allfälliges

Danke an alle helfenden Hände

Die Obfrau bedankt sich ausdrücklich bei den vielen helfenden Händen die dem **elternVerein** auch ohne offizielles Amt zur Seite stehen. Exemplarisch genannt seinen WG, der die neue Homepage des **elternVereins** in kürzester Zeit erstellt hat, HB die diese dann mit viel Engagement mit Inhalten befüllt hat. Danke auch an PS und an MSK die dem **elternVerein** immer unterstützen wenn Hilfe benötigt wird.

40-Jahr Feier

Am 22.10.2014 findet die 40 Jahr Feier der AKG statt. Für diese Feier werden von Herrn Fleck gestaltete AKG T-Shirts angeschafft. Diese sollen im Zuge der Feier und auch in weiterer Folge zum Kauf angeboten werden um auf diesem Wege wieder Schulprojekte, die den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen, zu fördern. Der **elternVerein** unterstützt dieses Vorhaben indem die Kosten für die ersten 100 Stück T- Shirts übernommen werden.

Herr Fleck lädt an dieser Stelle die Eltern dieser Schule herzlich zur Feier ein.

Spenden für den Zeichenunterricht

Für diverse Projekte im Kunst- und Zeichenunterricht werden hochwertige Spiegelreflexkameras benötigt. Sollte jemand eine solche Kamera spenden wollen, oder

wenn jemand Kontakt zu Anbietern hat, die eine solche Kamera günstig verkaufen, werden Sie ersucht sich an den **elternVerein** zu wenden.

Thema „Baustellenlärm“

Herr Fleck berichtet, dass die Sanierung des Daches der AKG bedauerlicher Weise noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Die Lärmbelästigung sollte jedoch in zwei bis drei Wochen deutlich abnehmen. Grund für die Bauverzögerung war der verspätete Start, da einige Baufirmen die Ausschreibung der Umbauarbeiten beeinsprucht haben, weshalb erst viel zu spät mit den Arbeiten begonnen werden konnte. Leider kann die Schule nur in geringem Ausmaß Einfluss auf die Baumaßnahmen nehmen, da diese ausschließlich von der Bundesimmobiliengesellschaft gesteuert werden.

Kommendes Jahr sind weitere Umbaumaßnahmen, konkret die Fenster und Fassaden geplant.

Sponsoring

Die Obfrau berichtet, dass es sich bei der AKG um eine Bundesschule handelt, der immer weniger Mittel zur Verfügung stehen. Werbung und Sponsoring ist daher immer ein Thema. Die Rückfrage bei den anwesenden Eltern ergab, dass die Schule nicht als Werbemedium genutzt werden soll. Herr Fleck sieht dies ebenso.

Projektbezogene Unterstützung, also „moderates“ Sponsoring ohne direkte, offensichtliche Werbung, darüber sind ich ebenfalls alle einig, wäre durchaus denkbar. Ebenso wird die entgeltliche Schaltung von Inseraten im Jahrbuch goutiert.

Gesunde Jause / Kantine

Das Anliegen vieler Eltern ist es, das Angebot ungesunder Nahrung und Getränke an der Schule stark einzuschränken (z.B. Getränkeautomaten und Süßigkeiten) und lokale Versorger einzuladen gesunde Speisen und Getränke an der Schule anzubieten.

Herrn Fleck ist eine gesunde Jause ebenfalls ein wichtiges Anliegen, gibt aber zu bedenken, dass dies über das Schulbuffet wahrscheinlich nicht abgedeckt werden kann. Gekauft werden primär „weniger gesunde“ Speisen und Getränke und der Buffetbetreiber richtet sich nachvollziehbarer Weise nach der Nachfrage, um ihm ein wirtschaftliches Überleben zu ermöglichen.

Der Impuls hin zu einer gesunden Ernährung, hier sind sich die Anwesenden einig, muss von zu Hause aus kommen.

Jedenfalls wird Herr Fleck die Idee, Becher in den Klassen zum Trinken von Leitungswasser zur Verfügung zu stellen, nachverfolgen.

Newsletter

Die neue Schriftführerin berichtet, dass es der Plan ist im Abstand von 4-6 Wochen einen **elternVereins** Newsletter auszusenden. Öfters hat sich in der Vergangenheit nicht bewährt, da der Newsletter dann als „SPAM“ wahrgenommen wird. Schwierig ist es nach wie vor die Eltern zu erreichen. So sind bislang nur etwas mehr als die Hälfte der Eltern für den **elternVereins** Newsletter angemeldet. Umso wichtiger, so die Schriftführerin ist es, dass der Newsletter durch die Elternvertreter der Klassen beworben wird und sich möglichst viele Eltern via Internet (<http://www.antonkriegergasse.at/ev/Newsletter/modify.html>) zum Newsletter anmelden.

ad 13. nächste Termine

elternVereins-Sitzungen:

Beginn 18:30, üblicherweise im Sprachlabor der Schule

- Dienstag 18.11.2014
- Mittwoch 21.1.2015
- Montag 16.3.2015
- Dienstag 19.5.2015
- Donnerstag 18.6.2015 EV Heuriger

Weiters:

- Mittwoch, 22.10.2014, 18:00 - 40 Jahr Feier an der Schule
- Schulautonome Tage: 30.10.2014 und 31.10.2014
- Elternsprechtag: Freitag 21.11.2014

Die Sitzung schließt um 20:20 Uhr.

Katja Reisenauer
Obfrau

Stephanie Quant
Schriftführerin